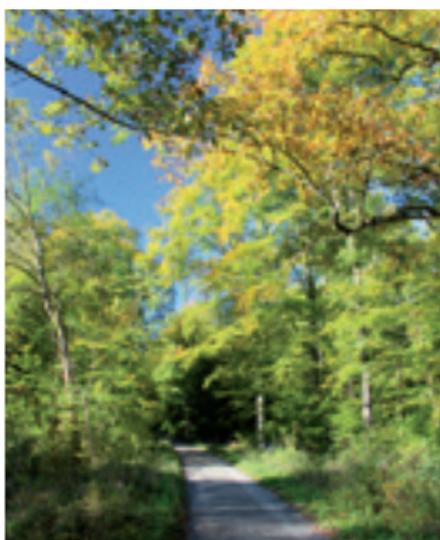




**Naturpark Rheinland**

# **WANDERN IM NATURPARK RHEINLAND**



**DIE NATURPARK RHEINLAND-ROUTEN**

## HERZLICH WILLKOMMEN!

Der Naturpark Rheinland liegt unmittelbar vor den Toren der Städte Köln und Bonn. Er umfasst auf über 1.000 km<sup>2</sup> eine einzigartige landschaftliche Vielfalt. Wälder, Flüsse, Seen und hügelige Vulkane wechseln sich ab mit ebener Agrarlandschaft und kleinen Dörfern. Hier gibt es herausragende Sehenswürdigkeiten, wie die zum Weltkulturerbe ernannten Barockschlösser Augustusburg und Falkenlust, aber auch ein unbegrenztes Sport- und Freizeitangebot.

## SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN

Wanderer und Spaziergänger kommen im Naturpark voll auf ihre Kosten. Ob Fern-, Rund- oder Kurzwanderungen - die unterschiedlichen Landschaften bieten abwechslungsreiche Strecken und laden zu ausgedehnten Erkundungen ein.



## AUF GUTEN WEGEN

Vor einigen Jahren hat der Naturpark gemeinsam mit vielen Partnern begonnen, das Wanderwegenetz zu überarbeiten. Das Ziel: Qualität statt Quantität. Nach dem Vorbild der Qualitäts- und Premiumwanderwege wurde in den Wanderregionen Rheinbacher Wald, Ville, Vorgebirge und Drachenfelsen Ländchen ein Leitsystem für Wanderer installiert, das die Orientierung verbessert und zukünftig weiter ausgebaut wird. Es besteht aus Wegweisern, Markierungen, Wandertafeln und gut ausgeschilderten Naturpark-Routen. An wichtigen Kreuzungen befinden sich großen Hauptwegweiser. Sie liefern Informationen zu Zielen, Entfernungen, Einkehrmöglichkeiten und ÖPNV-Anbindungen. An einfachen Wegegabelungen werden kleinere Markierungspfosten eingesetzt. Zwischenmarkierungen an Bäumen werden meist durch die Eifelvereine oder andere Wandervereine vorgenommen.

Mit dem Leitsystem ist es möglich sich im Naturpark auch ohne Karte zurechtzufinden. Wir empfehlen dennoch einen Blick auf unsere Internetseite oder in eine unserer Wander- und Freizeitkarten.

**VIEL SPASS AUF DEN NATURPARK RHEINLAND-ROUTEN!**



# NATURPARK WANDERWEGE



**1 OTTO-MAIGLER-RUNDE**  
Länge: 10,7 km  
Schwierigkeitsgrad: leicht

**2 SEENRUNDE**  
Länge: 17,7 km  
Schwierigkeitsgrad: leicht

**3 KLÜTTENWEG**  
Länge: 16,8 km  
Schwierigkeitsgrad: leicht

**6 WALDVILLE WEG**  
Länge: 17,9 km  
Schwierigkeitsgrad: leicht

**9 HÜMERICH-RUNDE**  
Länge: 6,2 km  
Schwierigkeitsgrad: mittel

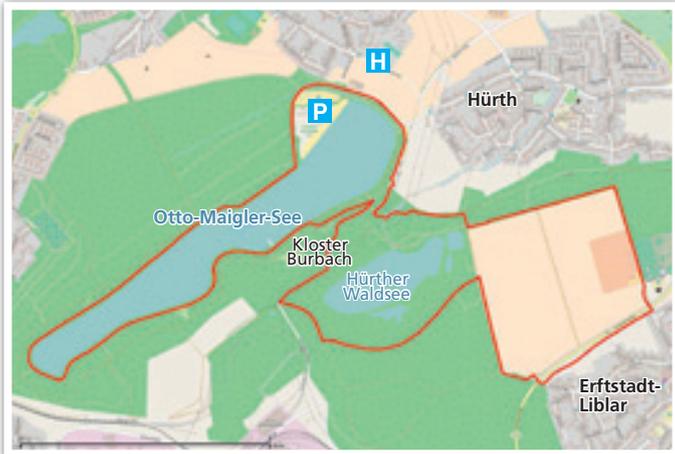
**10 DÄCHELSBERG-RUNDE**  
Länge: 7,3 km  
Schwierigkeitsgrad: mittel

**4 KAPPESWEG**  
Länge: 26,7 km  
Schwierigkeitsgrad: mittel

**5 HEIMATBLICK-RUNDE**  
Länge: 15,4 km  
Schwierigkeitsgrad: leicht

**7 RHEINBACHER-WALD-RUNDE**  
Länge: 11,8 km  
Schwierigkeitsgrad: leicht

**8 TOMBURG-RUNDE**  
Länge: 9,8 km  
Schwierigkeitsgrad: mittel



## ① OTTO-MAIGLER-RUNDE

Der erst im Jahr 1977 entstandene Otto-Maigler-See gehört zu den größeren Seen der Ville und ist zugleich einer der meist frequentierten Badeseen in der Region. Vor allem das Strandbad am Ufer des Sees ist aufgrund der guten Wasserqualität und des loungeartigen Ambientes sehr beliebt. Es lockt selbst überregional Sonnenanbeter und Erholungssuchende an. Darüber hinaus ist der Otto-Maigler-See für seine vielseitigen Wassersportmöglichkeiten – zum Beispiel Rudern auf der Regattastrecke sowie Surfen und Angeln – bekannt. Zum Wandern und Spazierengehen bietet die 10,7 km lange Otto-Maigler-Runde zu jeder Jahreszeit gute Bedingungen. Dabei verläuft die Tour durch Feld und Wald, vorbei am Kloster Burbach, den Überresten eines 1233 gegründeten Zisterzienserinnenklosters, und überwiegend entlang des Seeufers. Neben der Erholung bietet der Weg auch Fernblicke über die Rheinische Bucht und das Kölner Stadtgebiet.

[www.naturpark-rheinland.de/otto-maigler-runde](http://www.naturpark-rheinland.de/otto-maigler-runde)



### OTTO-MAIGLER-RUNDE

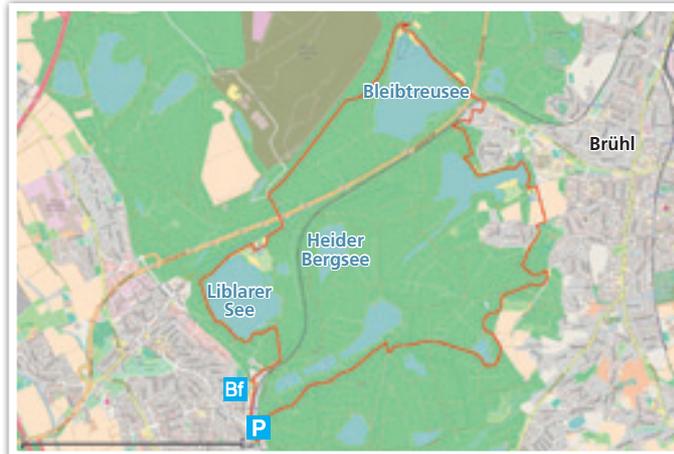
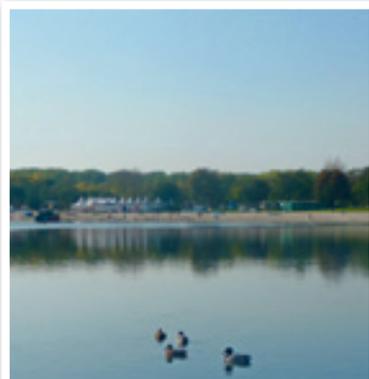
Länge: 10,7 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start-/Zielpunkt z.B.:

**H** Gleuel Otto-Maigler-See

**P** Strandbad Otto-Maigler-See



## ② SEENRUNDE

Die Seenrunde ist ein Rundweg, der mitten hineinführt in das wunderschöne Naherholungsgebiet der Wald- und Seenlandschaft des Villerückens. Dabei passiert sie gleich mehrere Seen: den Liblarer See, den Bleibtreusee, den Heider Bergsee, den Pingsdorfer See sowie den Unter-, Mittel- und Obersee. Der Weg verläuft größtenteils durch Wald, an einigen Stellen aber auch direkt entlang der Seen. Vor allem deren Ufer laden zum Verweilen ein – hier findet man immer ein schönes Plätzchen für eine kleine Pause zwischendurch. Während der Ober-, Mittel- und Untersee ebenso wie der Pingsdorfer See unter Landschaftsschutz stehen und nicht zugänglich sind, sind die drei großen Seen beliebt Badeseen. Am Liblarer See und am Heider Bergsee gibt es Strandbäder mit entsprechenden Sport- und Freizeitangeboten – „wildes Baden“ ist hier nicht erlaubt. Der Bleibtreusee verfügt neben einem Sandbadestrand über die erste Wasserski- und Wakeboardanlage im Naturpark.

[www.naturpark-rheinland.de/seenrunde](http://www.naturpark-rheinland.de/seenrunde)



### SEENRUNDE

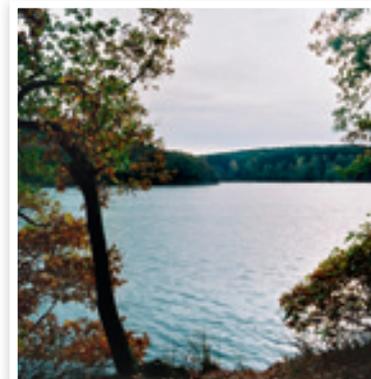
Länge: 17,7 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start-/Zielpunkt z.B.:

**Bf** Liblar Bahnhof, Erftstadt

**P** Donatusparkplatz





### 3 KLÜTTENWEG

Ganz im Zeichen der stillen Erholung steht der Klüttenweg, der auf einer Länge von 16,8 km durch die abwechslungsreichen Wälder der südlichen Ville führt. Dabei passiert er den Berggeist- und den (nicht direkt am Weg liegenden) Lucretiasee. Während der Berggeistweiher, der auch als „Tonweiher“ bekannt ist, im Süden ein Naturschutzgebiet mit Schilf- und Röhrichtzone von großer Bedeutung aufweist, steht der Lucretiasee unter Landschaftsschutz. Hier sind ganzjährig geschützte Laichzonen eingerichtet, die weder betreten noch befischt werden dürfen.

Am Weg liegen ferner das Swister Türmchen, ein Überrest der alten Pfarr- und Wallfahrtskirche des untergegangenen Dorfes Swist auf dem Swisterberg, und der Birkhof, wo sich eine neogotische Kapelle aus dem Jahre 1912 befindet. Der Weg verläuft zum größten Teil flach, an einigen Stellen sind jedoch leichte Höhenunterschiede zu überwinden.

[www.naturpark-rheinland.de/kluettenweg](http://www.naturpark-rheinland.de/kluettenweg)



#### KLÜTTENWEG

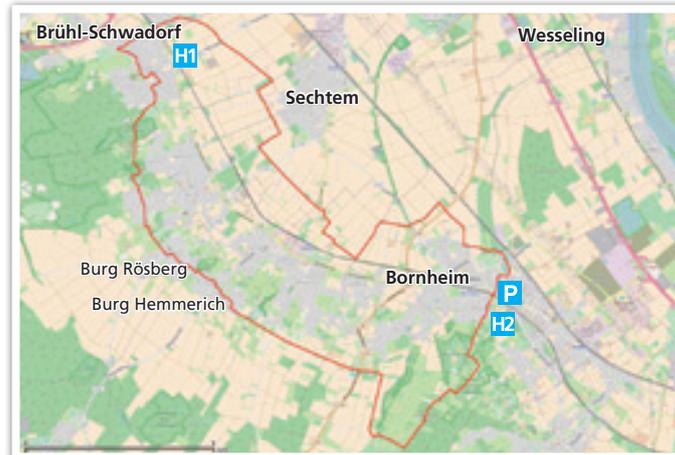
Länge: 16,8 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start-/Zielpunkt z.B.:

**H1** und **P** Birkhof;

**H2** Weilerswist, Swisterberg



### 4 KAPPESWEG

Der ca. 26,7 km lange Kappesweg führt durch den „Rheinischen Obst- und Gemüsegarten“ des Vorgebirges, welches sich durch die fruchtbaren Böden und die guten klimatischen Bedingungen auszeichnet. Vorbei geht es an Bauernhöfen, die ihre regionalen Produkte im eigenen Hofladen vermarkten. In Walberberg befindet sich der Hexenturm, ein alter Burgfried, der im 12. Jh. aus dem Material der römischen Wasserleitung errichtet wurde. Die Burgruine Hemmerich, ursprünglich um 1729 auf einer alten Wehrburg erbaut, ist nach Bränden in 1869 und 1945 nur noch als Ruine erhalten geblieben. Die exponierte Lage der Burg Rösberg ermöglichte einen einzigartigen Panoramablick vom Kölner Dom bis zur Siegburger Abtei. Im zweiten Weltkrieg fiel das Schloss einem Bombenangriff zum Opfer und wurde erst in den 1990ern wieder aufgebaut. Erhalten geblieben ist noch ein Teil des angelegten Barockgartens.

[www.naturpark-rheinland.de/kappesweg](http://www.naturpark-rheinland.de/kappesweg)



#### KAPPESWEG

Länge: 26,7 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

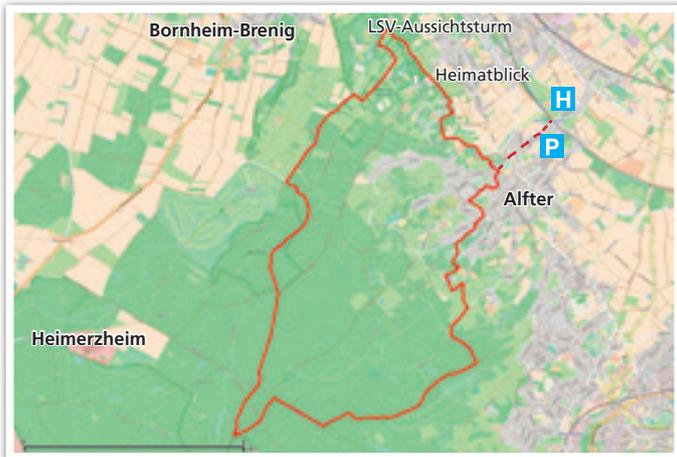
Start-/Zielpunkt:

**H1** Brühl- Schwadorf oder

**H2** und **P** Bornheim

(Rheinland) Mitte





## 5 HEIMATBLICK-RUNDE

Der 15 km lange Weg verläuft durch eine Landschaft, die es so vielerorts nicht mehr gibt: Klein parzellierte Streuobstwiesen wechseln sich ab mit Brachland und kleineren Waldstücken, welche durch Hecken getrennt sind. Darin eingebettet liegen die „Quarzsandgrube Brenig“ und die „Kiesgrube an der Roisdorfer Hufebahn“. Durch den Rohstoffabbau sind große offene und karge Flächen entstanden, die Tieren und Pflanzen, die sonst eher auf Dünen und Sandbänken der Flussauen leben, neuen Lebensraum geben. Eindrucksvoll ist der Blick vom LSV-Aussichtsturm in die Quarzsandgrube und die Rheinebene. Vorbei am „Kammelleboom“, einem Grenzbaum, in dem es Süßigkeiten „regnet“, geht es weiter nach Alfter, wo der Jakob Wahlen Park mit Spiel- und Grillplatz zum Picknicken einlädt. Auf dem Vorgebirgskamm führt der Weg zurück nach Bornheim. An der Gaststätte „Heimatblick“ eröffnet sich eine schöne Aussicht über die Kölner Bucht bis hin zum Siebengebirge.

[www.naturpark-rheinland.de/heimatblick](http://www.naturpark-rheinland.de/heimatblick)



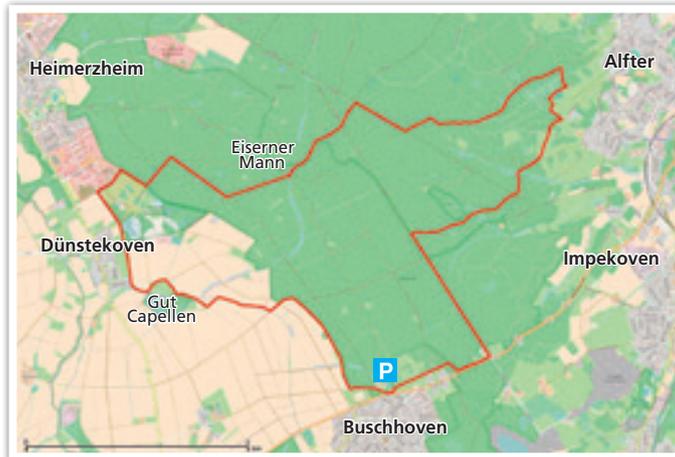
### HEIMATBLICK-RUNDE

Länge: 15,4 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start-/Zielpunkt:

**H** und **P** Alfter/Alanus Hochschule



## 6 WALDVILLE-WEG

Über die Schmale Allee, die durch Kurfürst Clemens August angelegt wurde, führt der 18 km lange Weg in das Naturschutzgebiet „Waldville“. Um den „Eisernen Mann“, einen 1,2 m hohen eisernen Pfahl, ranken sich viele mythische Geschichten. In der Nähe befindet sich ein Aufschluss der alten römischen Wasserleitung, die hier auf einer Länge von fast 1,9 km unterirdisch verlief. Die Steilwände der Sand- und Kieshügel im Naturschutzgebiet „Kiesgrube Dünstekoven“ dienen vielen seltenen Arten - u. a. dem großen Abendsegler, der Kreuzkröte und dem Bienenfresser - als neues Zuhause. Das ehemalige Kloster Schillingskappellen wurde im 12. Jh. fast komplett aus den Steinen des Römerkernals gebaut und wird heute als landwirtschaftliches „Gut Cappellen“ genutzt. Am Waldrand entlang geht es zurück in Richtung Buschhoven. Die Wälder stehen unter Schutz: sie sind u. a. als Vogelschutz- und Wildnisgebiete sowie als Flora-Fauna-Habitate ausgewiesen.

[www.naturpark-rheinland.de/waldville-weg](http://www.naturpark-rheinland.de/waldville-weg)



### WALDVILLE-WEG

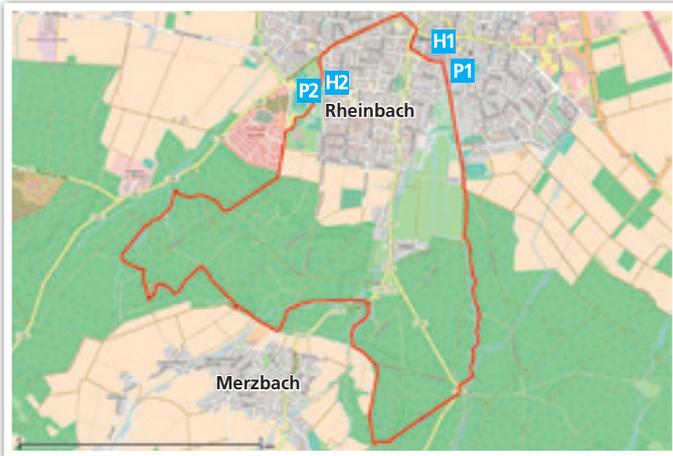
Länge: 17,9 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start-/Zielpunkt:

**P** Forsthaus Buschhoven an der B56, N50°41'7.616"E6°58'35.864"





## 7 RHEINBACHER-WALD-RUNDE

Der „Himmeroder Hof“ in dem sich das Naturparkzentrum und das Glasmuseum befinden, bietet den optimalen Ausgangspunkt für eine Wanderung im Rheinbacher Wald. Entlang der alten Stadtmauer, zwischen Hexen- und Wasemer Turm, bekommt man zu Beginn der Tour einen Einblick in die historisch bedeutsamen Bauwerke Rheinbachs, deren Geschichte teilweise bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht. Vorbei an der römischen Wasserleitung, geht es durch den Freizeitpark und den Rheinbacher Stadtwald. Umgeben von kleinen natürlichen Vorgebirgsbächen und Tümpeln verläuft der Weg durch einen Buchen-Eichenmischwald. Entlang der Waldgrenze im südwestlichen Gebiet des Rheinbacher Waldes, führt der Rundwanderweg an Feldern und Wiesen vorbei bis zum „Schwarzen Kreuz“. Von dort gelangt man über die alte Römerstraße zur Waldkapelle. Über den „neuen Pilgerpfad“ mit den idyllischen Pilgerpfadsweihern, geht es zurück Richtung Stadtgebiet.



Film ab!  
Glaserherstellung

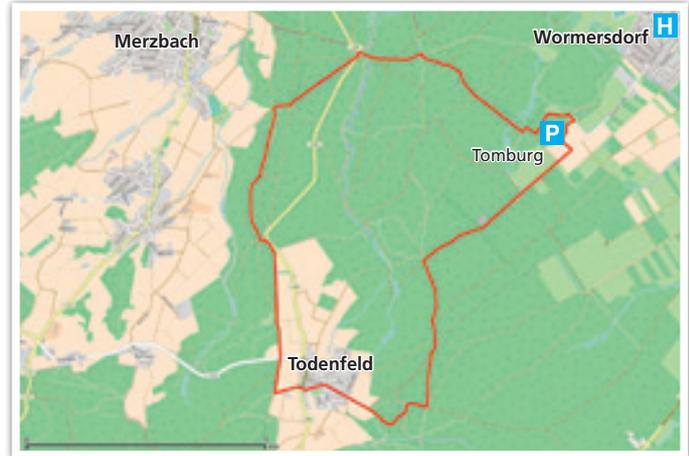
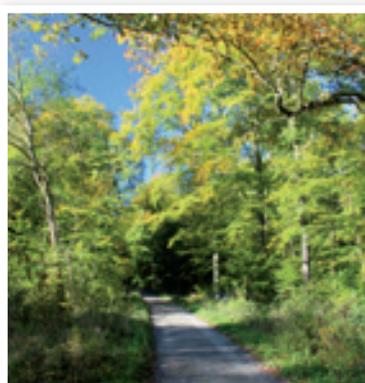
### RHEINBACHER-WALD-RUNDE

Länge: 11,8 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start-/Zielpunkt:

H1 und P1 Himmeroder Wall  
oder H2 und P2 Regerstr.,  
Rheinbach am Freizeitpark



## 8 TOMBURG-RUNDE

Auf dem 9,8 km langen Rundweg durch die artenreichen Wälder der Naturschutzgebiete „Rheinbacher Wald“ und „Tomberg“ lassen sich seltene, wärmeliebende Pflanzen wie Schwarznessel und Speierling entdecken. Vorbei geht es auch an der Waldkapelle und dem „Schwarzen Kreuz“. Ein paar mittlere Anstiege werden stets mit schönen Ausblicken belohnt. Das Highlight ist die Burgruine mit dem Gipfelblick vom Tomberg über das Drachenfelder Ländchen und den Kottenforst bis hin zum fernen Siebengebirge.

Hoch auf dem Vulkankegel des Tombergs baute um das Jahr 900 Pfalzgraf Hermann seinen Herrnsitz. Heute befinden sich dort die restaurierten Überreste des Bergfrieds und des Burgbrunnens, der einst 46 m tief war. Nach wechselvoller Geschichte lebten im 14. Jahrhundert Raubritter auf der Tomburg, die von hier aus Handelstransporte auf der Aachen-Frankfurter Heerstraße überfielen.

[www.naturpark-rheinland.de/tomburg-runde](http://www.naturpark-rheinland.de/tomburg-runde)



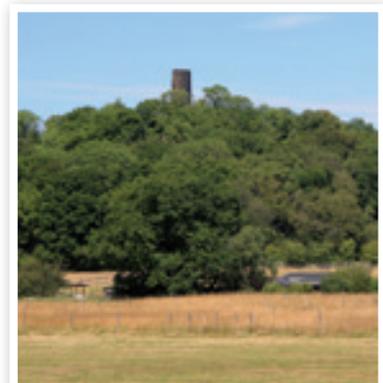
### TOMBURG-RUNDE

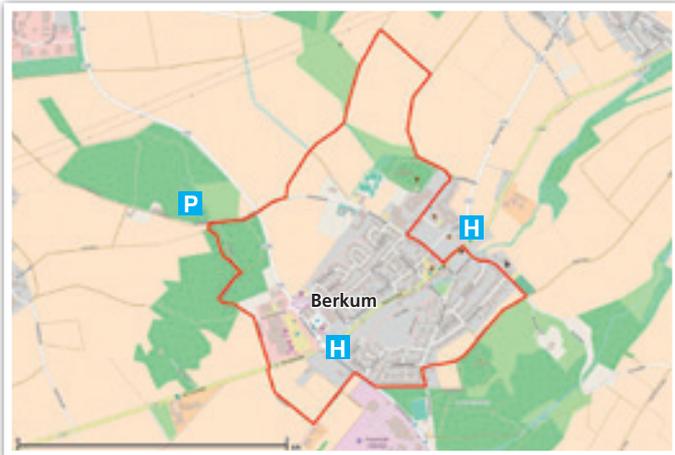
Länge: 9,8 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start-/Zielpunkt:

H Wormersdorf Denkmal  
P Tomburg





## 9 HÜMERICH-RUNDE

Der 258 m hohe Wachtberg ist Namensgeber sowie besonderer Mittelpunkt der Gemeinde Wachtberg. Daneben bietet er bei klaren Sichtverhältnissen einen fantastischen Fernblick über das Drachenfelder Ländchen bis hin zum Siebengebirge.

Der Rundweg durch Wald und Feld führt vom Wachtberg zum kugelförmigen Weltraumbeobachtungsradar des Fraunhofer-Instituts, dann zum Hohenberg mit dem berühmten Domsteinbruch, der einst den Weiterbau des Kölner Doms ermöglichte. Der Stumpeberg gewährt Einblick in seinen Vulkanschlott und einen herrlichen Ausblick über die rheinische Vulkanlandschaft. Unterwegs durch Berkum wird anhand verschiedener Bauwerke sichtbar, wie vielfältig das heimische Vulkangestein genutzt wird.

[www.naturpark-rheinland.de/huemerich-runde](http://www.naturpark-rheinland.de/huemerich-runde)



### HÜMERICH-RUNDE

**Länge:** 6,2 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

**Start-/Zielpunkt:**

**H** Berkum Alte Molkerei  
oder Berkum Rathaus

**P** Wachtberger Ehrenmal



## 10 DÄCHELSBERG-RUNDE

Der Dächelsberg schaut als Vulkankuppe auf eine feurige Vergangenheit zurück. Der Basaltkern des Vulkans wurde rund 100 Jahre lang sukzessive abgebaut. Vom Aussichtsturm ergibt sich ein besonderer Blick in den alten Steinbruch und das heutige Naturschutzgebiet.

Am Dächelsberg erwartet Sie eine abwechslungsreiche und historisch spannende Rundtour auf 7,3 km Länge. Fünf Standorte berichten über die Entstehung und vielfältige Nutzung der Vulkangesteine. Auf der Dächelsberg-Runde erfahren Sie, was der »Eselsweg« mit dem Kölner Dom und die Grube Jette mit feuerfester Keramik zu tun hat. Vorbei an herrlichen Wiesen und Obstbäumen führt der Weg zu der mit Trachyt geschmückten Kirche Heilige Drei Könige. In der ehemaligen Grube Laura wurden Zink-, Blei- und Kupfererze unter Tage abgebaut.

[www.naturpark-rheinland.de/daechelsberg-runde](http://www.naturpark-rheinland.de/daechelsberg-runde)



Film ab!  
Der Dächelsberg

### DÄCHELSBERG-RUNDE

**Länge:** 7,3 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

**Start-/Zielpunkt:**

**H** Oberbachem Raiffeisenbank/Pastorat, **P1** Dächelsberg  
oder **P2** Rheinhöhenfriedhof



# DER NATURPARK RHEINLAND

Westlich der Städte Köln und Bonn liegt der über 1.000 km<sup>2</sup> große Naturpark Rheinland. Abwechslungsreiche Landschaft, kulturelle Vielfalt und zahlreiche Freizeit- und Erholungsangebote machen ihn zu einem der attraktivsten Naherholungsgebiete in der Region Rheinland.

Alle Faltblätter, Karten sowie weiterführende Informationen sind unter [www.naturpark-rheinland.de](http://www.naturpark-rheinland.de), im Online-Shop, in der Geschäftsstelle und den Naturparkzentren des Naturpark Rheinlands erhältlich. Die zuständigen touristischen Organisationen stehen ebenfalls für Auskünfte zur Verfügung.



Rhein-Erft Tourismus e. V.  
Tel.: 02271/99499 - 30  
[www.rhein-erft-tourismus.de](http://www.rhein-erft-tourismus.de)



KölnTourismus GmbH  
Tel.: 0221/3464 - 30  
[www.koelntourismus.de](http://www.koelntourismus.de)



Rhein-Voreifel Touristik e. V.  
Tel.: 0228/9544 - 100  
[www.rhein-voreifel-touristik.de](http://www.rhein-voreifel-touristik.de)



Tourismus & Congress GmbH  
Tel.: 0228/9104 - 0  
[www.bonn-region.de](http://www.bonn-region.de)



Nordeifel Tourismus GmbH  
Tel.: 02441/99457 - 0  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)



RadRegionRheinland e.V.  
Tel.: 02271/9949950  
[www.radregionrheinland.de](http://www.radregionrheinland.de)

---

## IMPRESSUM

Naturpark Rheinland  
Willy-Brandt-Platz 1  
50126 Bergheim  
Tel.: 02271/83494 -23, - 26  
Fax: 02271/8329 421  
[info@naturpark-rheinland.de](mailto:info@naturpark-rheinland.de)  
[www.naturpark-rheinland.de](http://www.naturpark-rheinland.de)

**Text:** Naturpark Rheinland

**Karten:** OpenStreetMap - veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

**Fotos:** Heinrich Pützler; Naturpark Rheinland; Rhein-Voreifel-Touristik e. V.; Landschaftsarchitekturbüro Hoff

2. Auflage 2017

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

